

NEOLITHIKUM, BRONZEZEIT, VORRÖMISCHE EISENZEIT

Loga (2002)

FStNr. 2710/6:55, Stadt Leer (Ostfr.), Ldkr. Leer

Urgeschichtliche Funde

Während der trassenbegleitenden Prospektionen beim Bau der BEB-Gasleitung kam im Jahr 2000 eine jetzt bearbeitete Siedlungsgrube zutage, die zwei Flintrümmen und fünf Wandungsscherben enthielt. Die zumeist grob mit Steingrus gemagerten Scherben sind so unspezifisch, dass sie nur dem großen Zeitraum der späten Jungstein- und der älteren bis mittleren Bronzezeit zugewiesen werden können. Unter ihnen befinden sich eine außen mit Sand geraute sowie eine geglättete, mit feinen Ritzlinien versehene Wandungsscherbe (Abb. 1). Es ist nicht zu entscheiden, ob die Ritzlinien bei Letzterer zufällig eingeprägt oder absichtlich als Verzierung angebracht worden sind.

(Text: Heike Reimann/Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

NNU, Bd. 82 (2003), 212–213.



Abb. 1: Loga. Urgeschichtliche Wandungsscherbe (vielleicht der Vorrömischen Eisenzeit?) mit drei parallelen Ritzlinien; H. 20 mm. (Foto: G. Kronsweide)